

ANLAGE

Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

Neumünster, 12. April 2024

AZ: 37.3	Jan Heitmann
----------	--------------

Drucksache Nr.: 0247/2023/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit und Ordnung	14.05.2024	Ö	Vorberatung
Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt	23.05.2024	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM/1. Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

Ergänzungen in der Raumplanung für die Erweiterung der Feuer- und Rettungswache

Antrag:

Das durch die Verwaltung vorgestellte und zuletzt durch Drucksache 1097/2018/DS beschlossene Raumprogramm wird durch die in dieser Drucksache vorgestellten Änderungen ergänzt. Das Ergebnis der Ermittlung der Investitionssumme ist für eine weitere Beratung den zuständigen Gremien vorzulegen.

IRIS:

Im Notfall schnell, qualifiziert und angemessen helfen

Finanzielle Auswirkungen:

Die Höhe der erforderlichen Investitionsmittel für den Erweiterungsbau ist zu ermitteln.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- Ja - positiv
- Ja - negativ
- Nein

Begründung:

In der Drucksache 1097/2018/DS vom 11. Mai 2022 wurde ein Raumprogramm als Planungsgrundlage für eine Erweiterung der Feuer- und Rettungswache als weiteres Gebäude für den Rettungsdienst im Gefahrenabwehrzentrum beschlossen.

Seit dem Beschluss des Raumprogramms in der Drucksache 1097/2018/DS hat sich die DIN 13049 (Rettungswachen) insofern geändert, als das für Fahrzeugstellplätze neue Mindeststellflächen gelten. Des Weiteren ergeben sich im Rettungsdienst der Stadt Neumünster aufgrund weiterhin hoher Einsatzzahlen, erneut steigende Rettungsmittelvorhaltezeiten mit entsprechendem Personalaufwuchs. Ein entsprechendes Rettungsmittelvorhaltegutachten bestätigt diese Einschätzung.

In enger Abstimmung mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes wurden die Auswirkungen des Rettungsmittelvorhaltegutachtens evaluiert. Um weiterhin einen vorhaltebedarfsgerechten und normgerechten Erweiterungsbau zu erhalten, ist es notwendig, das Raumprogramm erneut zu ergänzen.

Es ergibt sich zu den in Drucksache 1097/2018/DS beschlossenen Flächen ein Mehrbedarf von insgesamt 247m². Eine detaillierte Aufschlüsselung findet sich in Anlage 1 dieser Drucksache.

Sämtliche, in 1097/2018/DS dargestellten und beschlossenen, Sachverhalte und Bedarfe bleiben unverändert bestehen.

Der geschilderte Mehrbedarf ist mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes geeint und wird durch die Nutzungsentgelte refinanziert. Dies wurde durch die Kostenträger am 10. April 2024 schriftlich bestätigt.

Tobias Bergmann
Oberbürgermeister

Michael Knapp
1. Stadtrat

Anlagen:

Ergänzende Mehrbedarfe für das Raumprogramm der Erweiterung der Rettungswache im Gefahrenabwehrzentrum